



對外經濟貿易大學  
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

# Block I

## Kapitel I

### Voraussetzungen der deutschen Kultur



# Inhaltsverzeichnis

- ◆ **Einführung**
- ◆ **Abschnitt 1 Die Antike**
- ◆ **Abschnitt 2 Das Christentum**
- ◆ **Abschnitt 3 Das Germanentum**
- ◆ **Abschnitt 4 Entwicklung der deutschen Sprache**



**Die Voraussetzungen der  
deutschen Kultur sind ein**

***Zweistromland***



# Einführung

- ◆ Kulutrkreis der chinesischen Schrfizeiten?



# Kulturkreis der chinesischen Schriftzeiten:

- ◆ **China**
- ◆ **Korea**
- ◆ **Vietnam**
- ◆ **Japan**



# Was ist das Zweistromland?

## “两河流域”?

# Das Zweistromland:

◆ Tigris

◆ Euphorat



# Das Zweistromland der europäischen Kultur umfasst:

- *ZWEI KULTUREN,*
- *ZWEI VÖLKER,*
- *ZWEI TEXTE*

# ZWEI KULTUREN

- ◆ die *Antike* (das alte Griechenland und Rom)
- ◆ das *Judentum* (Israel)

# *ZWEI VÖLKER*

- ◆ **die alten Griechen  
und Römer**
- ◆ **die Juden**

# *ZWEI ZENTRALE TEXTE*

- ◆ **das griechische  
Doppelepos Homers:  
„Ilias“ und „Odysee“**
- ◆ **die jüdische Bibel**



# Am wichtigsten sind die beiden Texte:

- ◆ *Homer war ein Blinder und konnte nicht sehen.*
- ◆ *Gott durfte man nicht ansehen.*

# Die Voraussetzungen *aller europäischen* Zivilisationen:

- ◆ Die Antike
- ◆ Das Christentum

# “两希”

- ◆ 希伯来 (die hebräische Kultur; das Judentum)
- ◆ 希腊罗马 (die Antike)



# Abschnitt 1

## Die Antike

# 1. Das griechische Kulturerbe

oder

Was haben die Griechen und  
Römer der Nachwelt  
hinterlassen?

# Wo liegt Griechenland?



# Wann haben die Griechen gelebt?

1. 800 — 500 v.Chr.

(Griechische Stadtstaaten)

2. 500 — 200 v.Chr.

(Die klassische Antike)

3. 323 — 30 v.Chr.

(Hellenismus)



# 1.1 Klima, geografischen Lage und ihre Beziehungen zu der griechischen Kultur

*ozeanische Zivilisation:*

- ◆ Seefahrt;
- ◆ Handel



# 1. 2 “Freiheit unter dem Gesetz”

# “Freiheit unter dem Gesetz”

## In der Politik:

- ◆ Die Griechen haben als erster den Begriff **“Freiheit unter dem Gesetz”** erfunden, um die Beziehung zwischen der Freiheit des Individuums und dem Gemeinwohl zu deuten.



# 1. 3 Literatur und Kunst



# *der Ödipus-Komplex“*

◆ *“Mutterkomplex“*

◆ *“Vaterkomplex“*

# Beispiel Gattungen:

- ◆ **Epik**
- ◆ **Dramatik**
- ◆ **Lyr ik**



# Freigestirn

# Das Dreigestirn der griechischen Tragödie:

- ◆ *Aischylos*
- ◆ *Sophokles*
- ◆ *Euripides*



*Aischylos, Sophokles,  
Euripides, Seneca:*

◆ **Dramatisierungen  
der griechischen  
Mythologie „König  
Ödipus“**

# König Ödipus



# König Ödipus





# 1. 4 Politik

# Bedeutung der griechischen politischen Praxis:

**Vorbild für**

**Übergang von einer Herrschaft  
der Aristokratie zur Demokratie**



# Nachwirkung der griechischen Politik

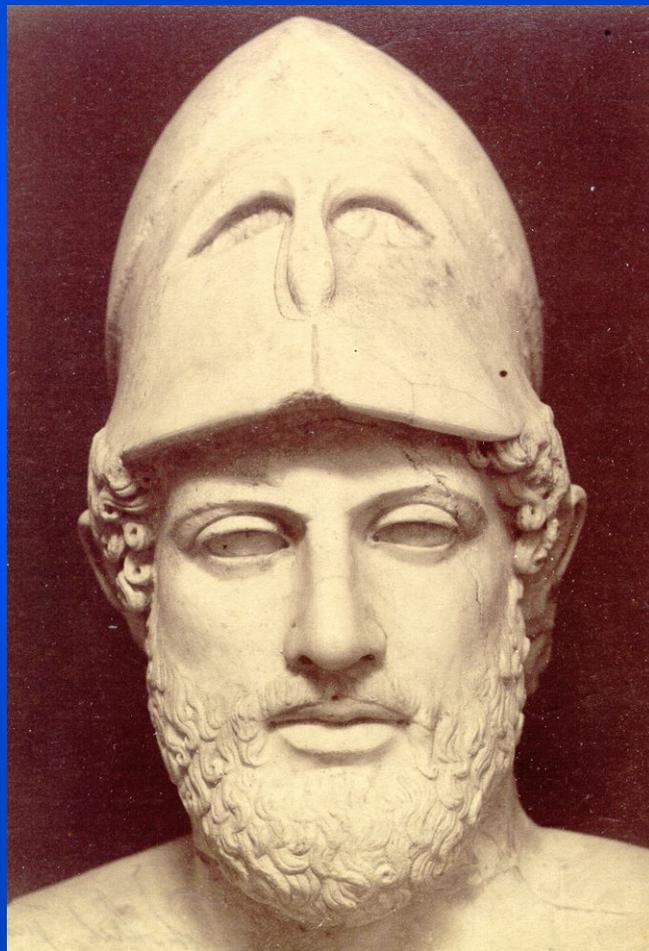
- ◆ **Wahlrecht für alle Bürger**



**„Polis“:**

◆ von „Polis“ ---- zur Politik

*Perikles* (ca. 495—429 v.Chr.)





# 1. 5 Philosophie und das griechische Denken



◆ *“philo”*: lieben;

◆ *“sophie”*: Weisheit



**Philosophie:**

Wahrheitsliebe



*Im Zentrum des griechischen Denkens steht die Suche nach dem*

*- Konstanten*

*- Bleibenden*

*- Ewigen*



**Wasser, Erde, Holz;  
Häuser, Kleidungen, Tische;**

.....

***Was ist hinter all diesen  
Erscheinungen?***

# Fragen nach dem Wesen aller Dinge:

- ◆ “Was ist das Wesen der Welt? ”
- ◆ “Was ist der Mensch eigentlich? ”
- ◆ “Woher komme ich? Wohin gehe ich?”

# Frage nach dem Wesen der Dinge:

- ◆ *"meta"* = über
- ◆ *"physik"* = die  
Erscheinungswelt  
(die Natur)

# Metaphysik

# Vergleich mit China:

## Konfuzius:

- ◆ “不语怪力乱神”，
- ◆ “不知生，焉知死”
  
- ◆ 重伦理学，不重本体论，

# Die Wissenschaften

- ◆ **Logik**
- ◆ **Mathematik**
- ◆ **Physik**
- ◆ **Botanik**
- ◆ **Politik**
- ◆ **Poetik**
- ◆ **Psychologie**
- ◆ **Philosophie**
- ◆ ...



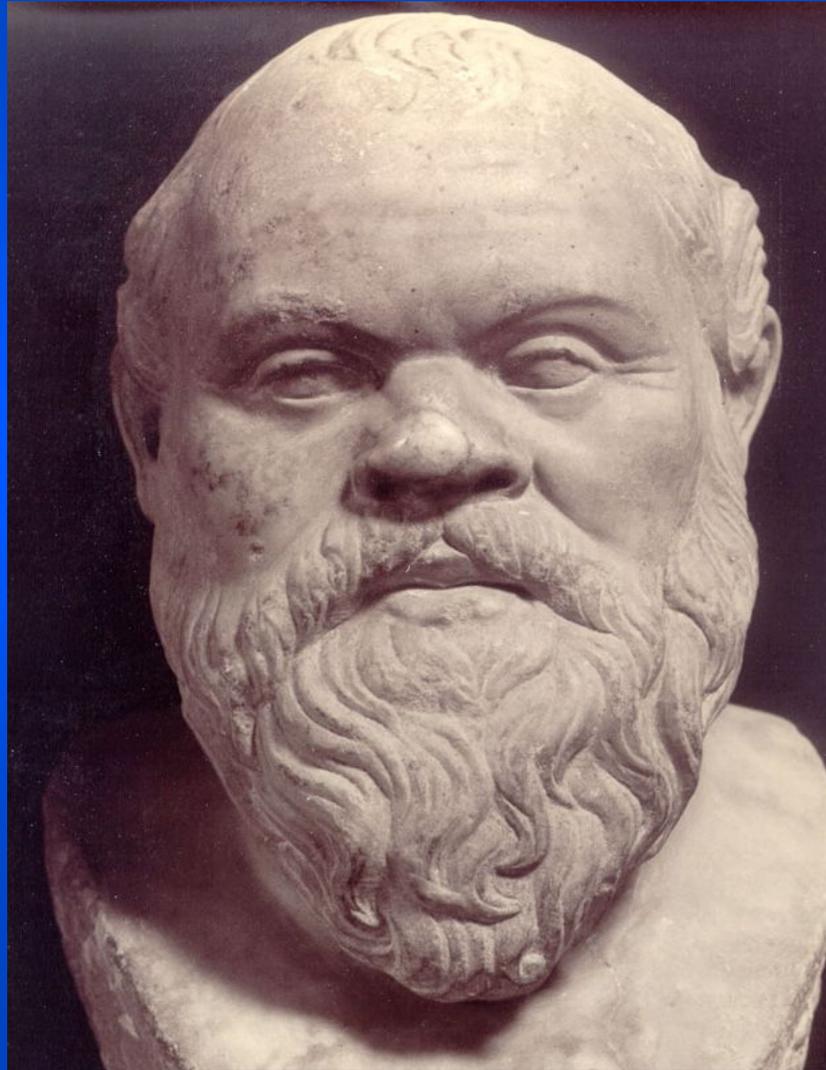
# Dreigestirn

der griechischen Philosophie

# Dreigestirn des griechischen Denkens

- ◆ *Sokrates*
- ◆ *Platon*
- ◆ *Aristoteles*

# Sokrates, ca. 470—399 v. Chr.



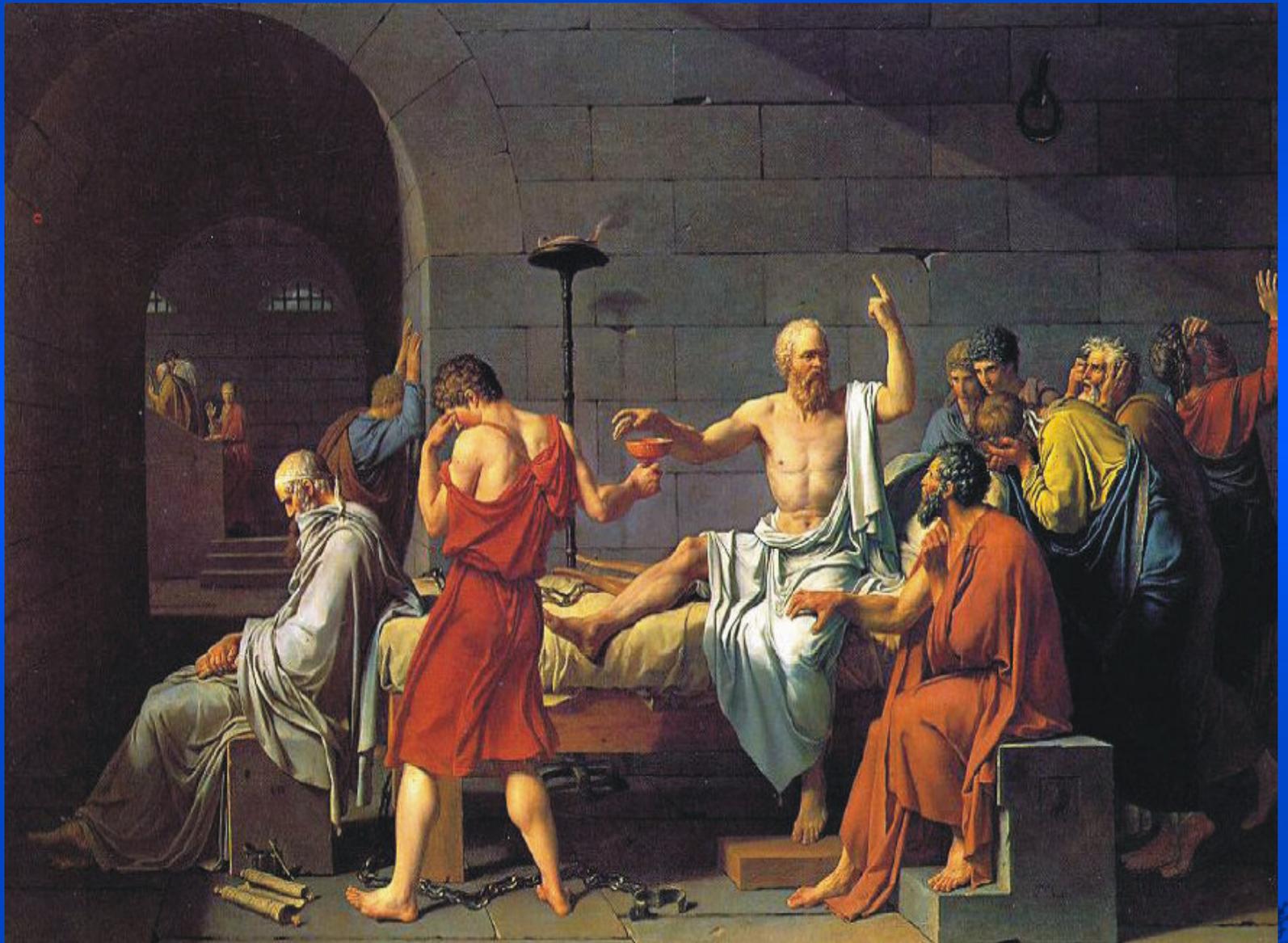


# *Xanthippe*



# Sokrates und Dialektik

# Der letzte Tag Sokrates'





# Der Tod des Sokrates: verglichen mit Jesus

- ◆ **freiwilliger Opfertod nach einem Sündenbock-Ritual**

Plato, ca. 428—348/347 v. Chr.



# Plato: *"Utopia"*

◆ auf deutsch:

***„Utopie“***



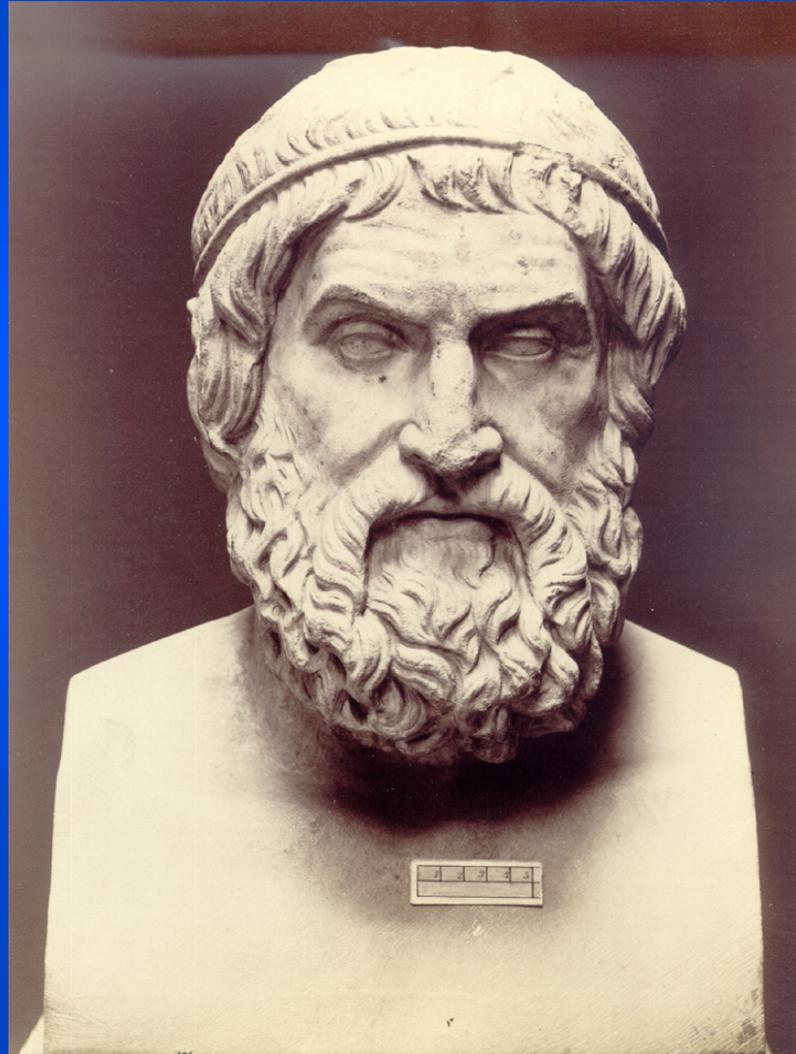
“Idee”

Tisch



Idee der Tische

# Aristoteles, 384—322 v. Chr.





# Aristoteles

## Universalgenie:

- ◆ „Logik“
- ◆ „Poetik“
- ◆ ...



# »Poetik«:

## ◆ „Drei Einheiten“:

# »Poetik«: Tragödie

- ◆ Die Tragödie soll *Furcht und Mitleid* erregen und uns durch eine Katharsis, eine Reinigung, von unguten Gefühlen läutern.



# Poetik

## Griechische Tragödie:

◆ “悲恐剧”: Katharsis

## Chinesische Tragödie:

◆ “悲悯剧”



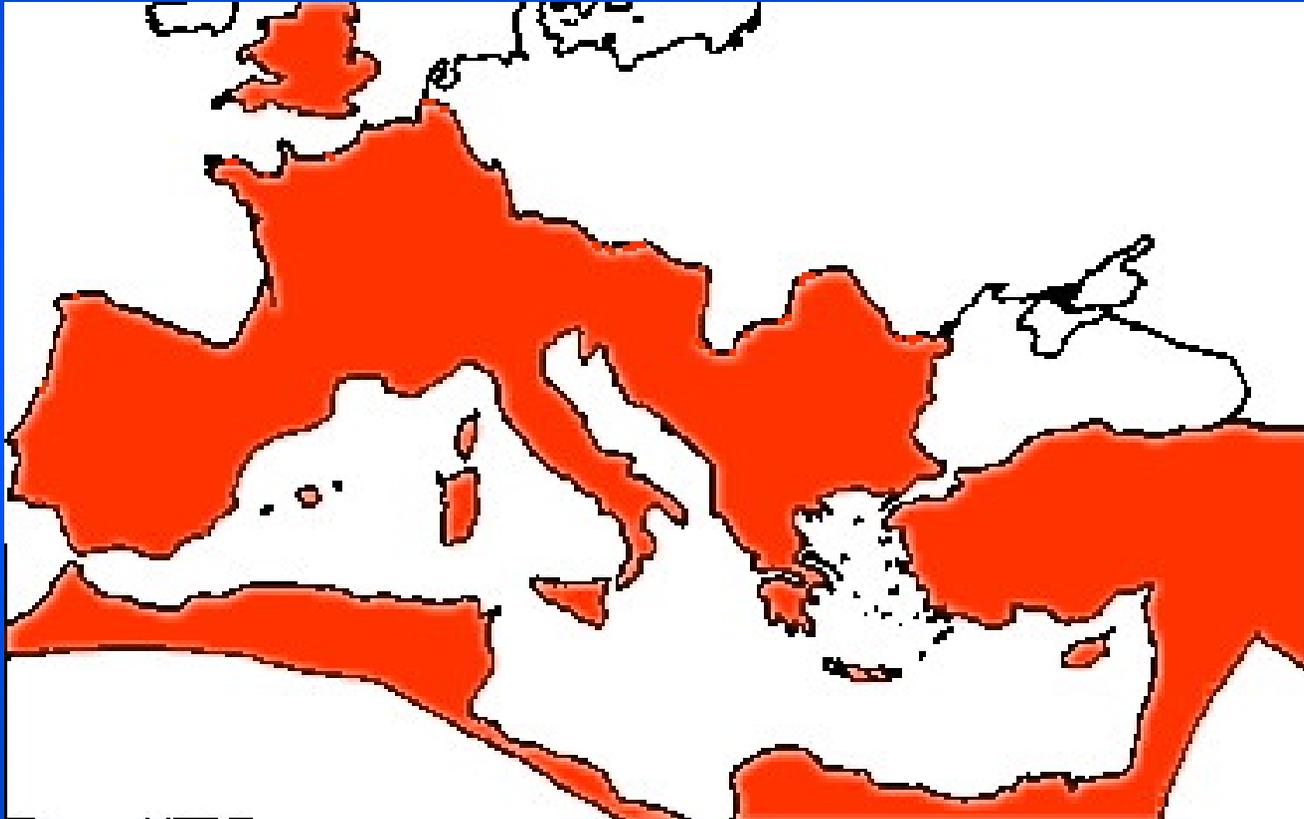
# 1. 6 Körperkultur



# Die olympischen Spiele

*(ab 776 dokumentiert bis 393  
n.Chr.)*

## 2. Das römische Kulturerbe





# Wann haben die Römer gelebt?



**1. Die Römische Republik (6. Jahrhundert v. Chr.)**

**2. Das Römische Reich (27 v. Chr. bis 5. Jh. n. Chr.)**

# Das Römische Reich





## **2. 1 Was haben die Römer der Nachwelt hinterlassen?**

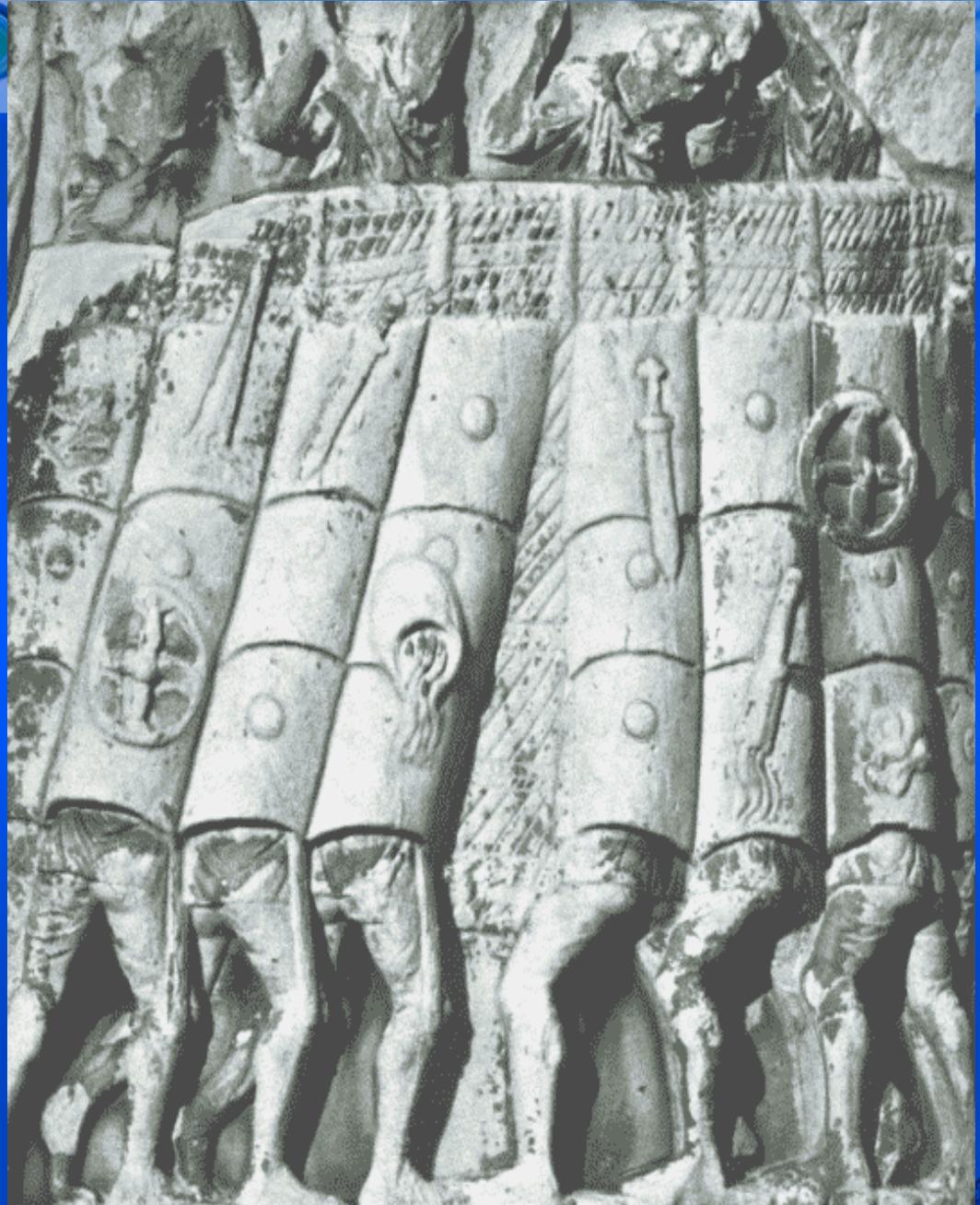
# Leistungen der Römer:

- ◆ **das Römische Reich: ein Weltreich  
(flächenmässig; Vielvölkerstaat)**
- ◆ **um ein Weltreich zu verwalten:  
Organisation und Infrastruktur nötig**

# Römische Soldaten



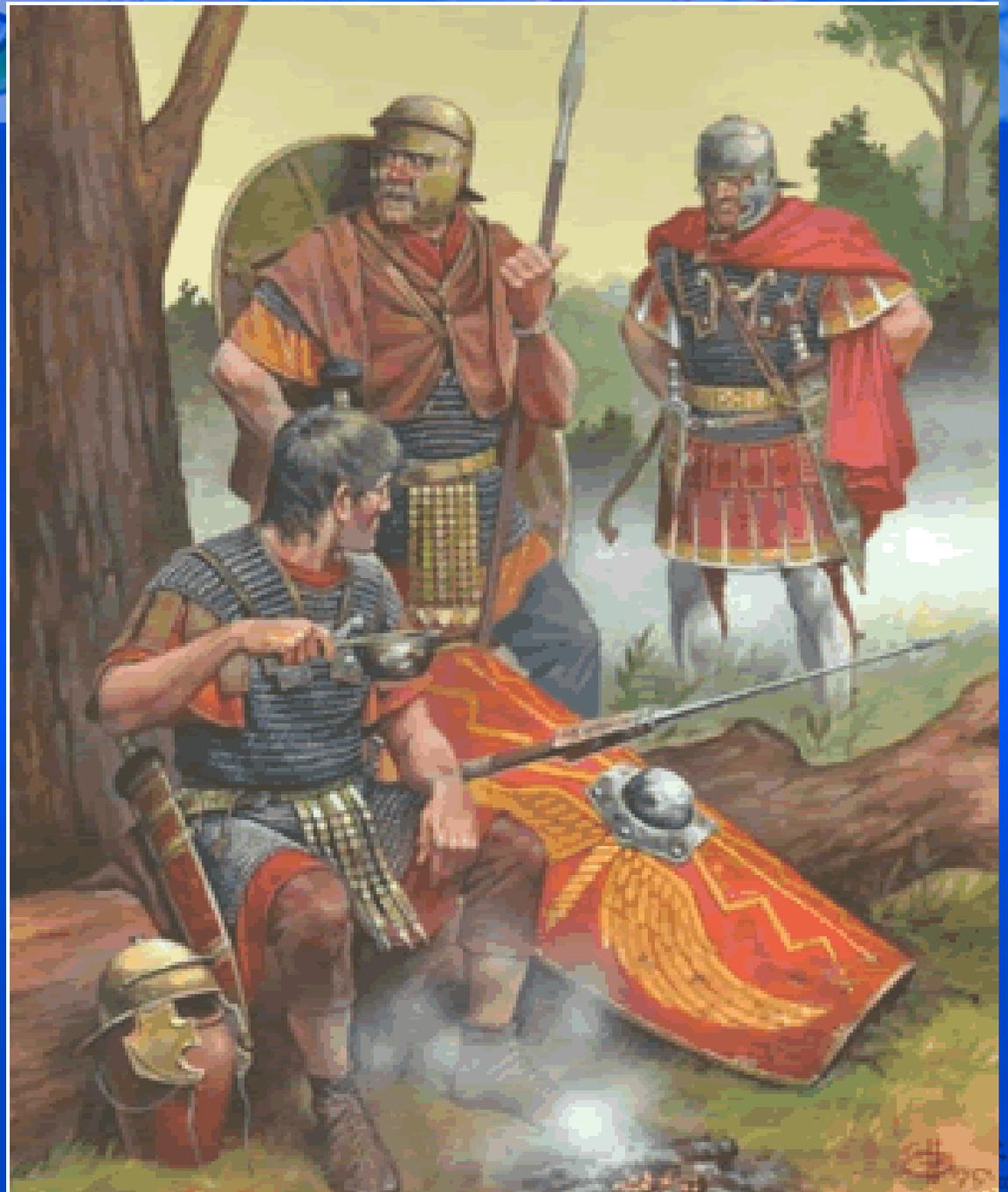
# römische Legionen



# römische Legionen



# römische Legionen





# Bedeutungen Roms:

## 1. die *Brücke* zwischen Griechenland und der Nachwelt



Bedeutungen Roms:

**2. praxisorientiert:**

# Leistungen der Römer:

- ◆ Politik
- ◆ Jusitiz
- ◆ Kunst
- ◆ Architektur
- ◆ Wissenschaften
- ◆ . . . . .



# Leistungen der Römer:

## Politik:

### Aufbau des Staatswesens:

die Verfassung der römischen  
Republik:

die *Mutter aller Verfassungen*



# Leistungen der Römer:

## Jusitiz:

◆ **Aufbau des Rechtssystems –**

*Die Römischen Gesetze:*

**Vorbild aller Rechtssysteme**

## 2. 2 Organisationstalent der Römer

- ◆ 6 Jh. v.Chr.: die Römische Republik gegründet;
- ◆ 27. v.Chr.: das Römische Reich gegründet

# das Römische Reich

- ◆ **Vielvölkerstaat**
- ◆ **ein Weltreich**

## **Leistung der Römer:**

- ◆ **Organisation**
- ◆ **Infrastruktur**



# Wasserleitungen



# Wasserleitungen der Römer



**“条条道路通罗马”**

**auf deutsch?**



**“Alle Wege führen nach Rom.”**



# Strassenbau der Römer



# Die Römischen Gesetze

- ◆ **Alle Gesetze, die die Römer vom 6. v.Chr. bis zum 6. Jahrhundert gegeben haben.**
- ◆ **Bürgerrechte;**
- ◆ **Völkerrechte.**



## 2. 3 Latein

# Latein

## Mutter der folgenden Sprachen:

- ◆ Italienisch,
- ◆ Spanisch,
- ◆ Portugiesisch,
- ◆ Französisch und
- ◆ Rumänisch



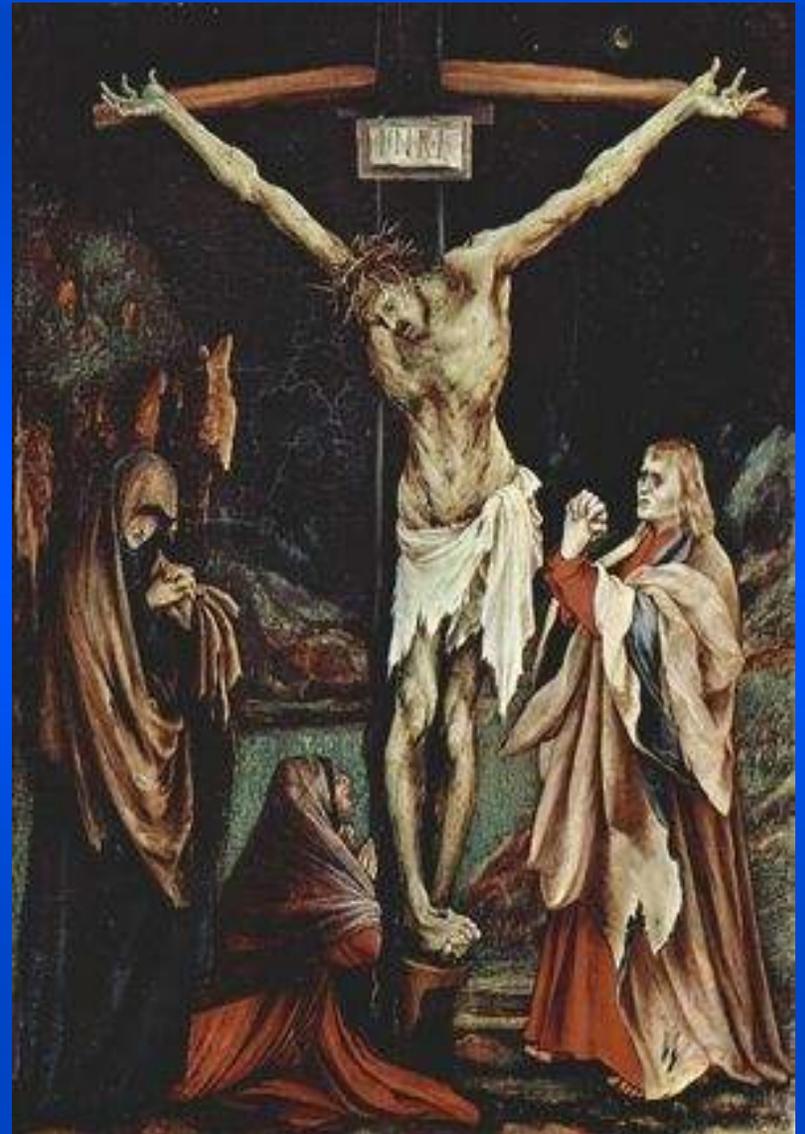
# Abschnitt 2

## Das Christentum

# Bedeutung des Christentums für Europa:

- ◆ eine der geistigen Stützen  
des Abendlandes;
- ◆ Jeder war Gläubiger. (Laie)

# 2. 1 Entstehung, Entwicklung und Grundgedanken des Christentums



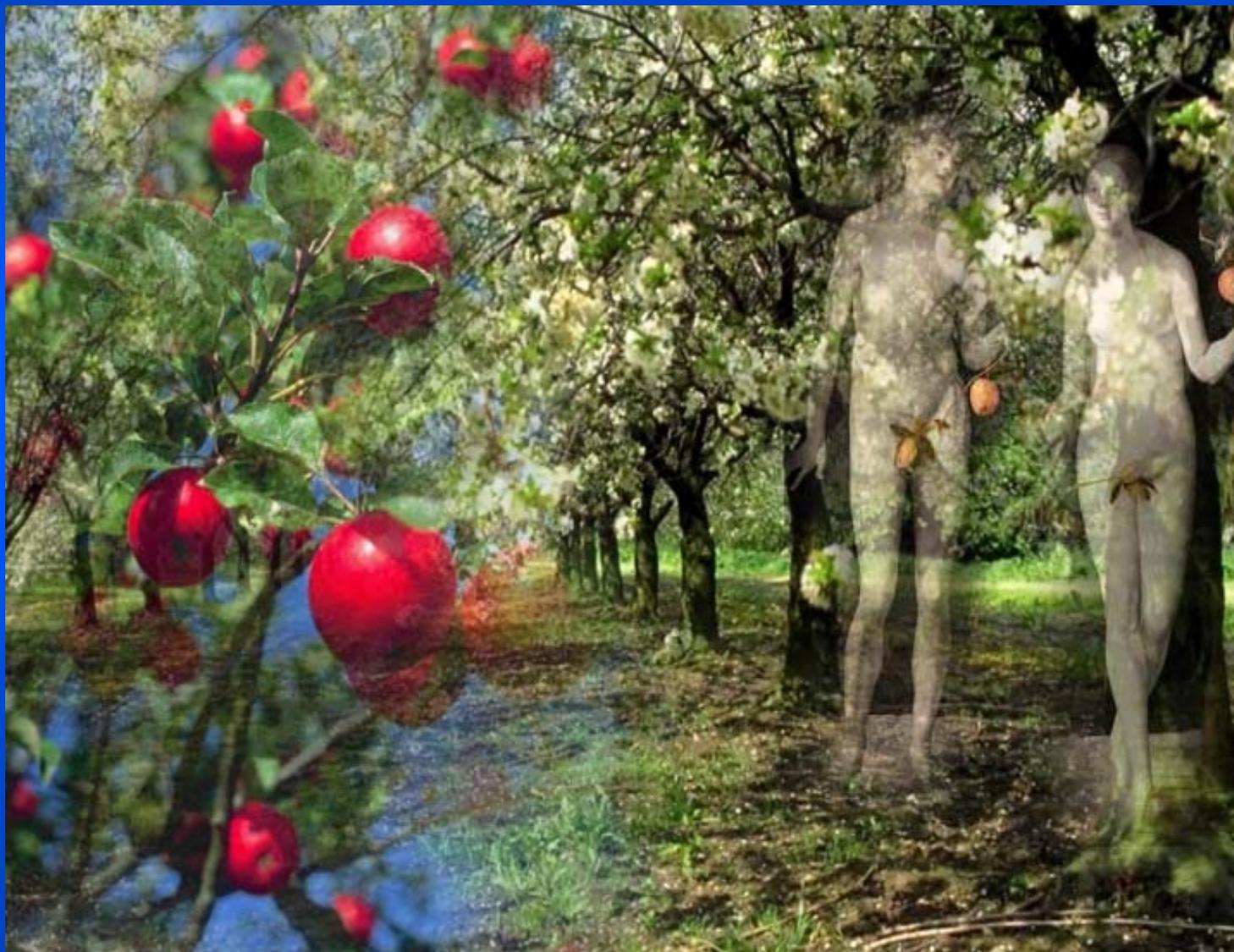
# Zentraler Inhalt des christlichen Glaubens

- ◆ Sündenfall → Erbsünde und
- ◆ *Erlösung*



# Woher kommt die Erbsünde?

# Sündenfall I



# Sündenfall:





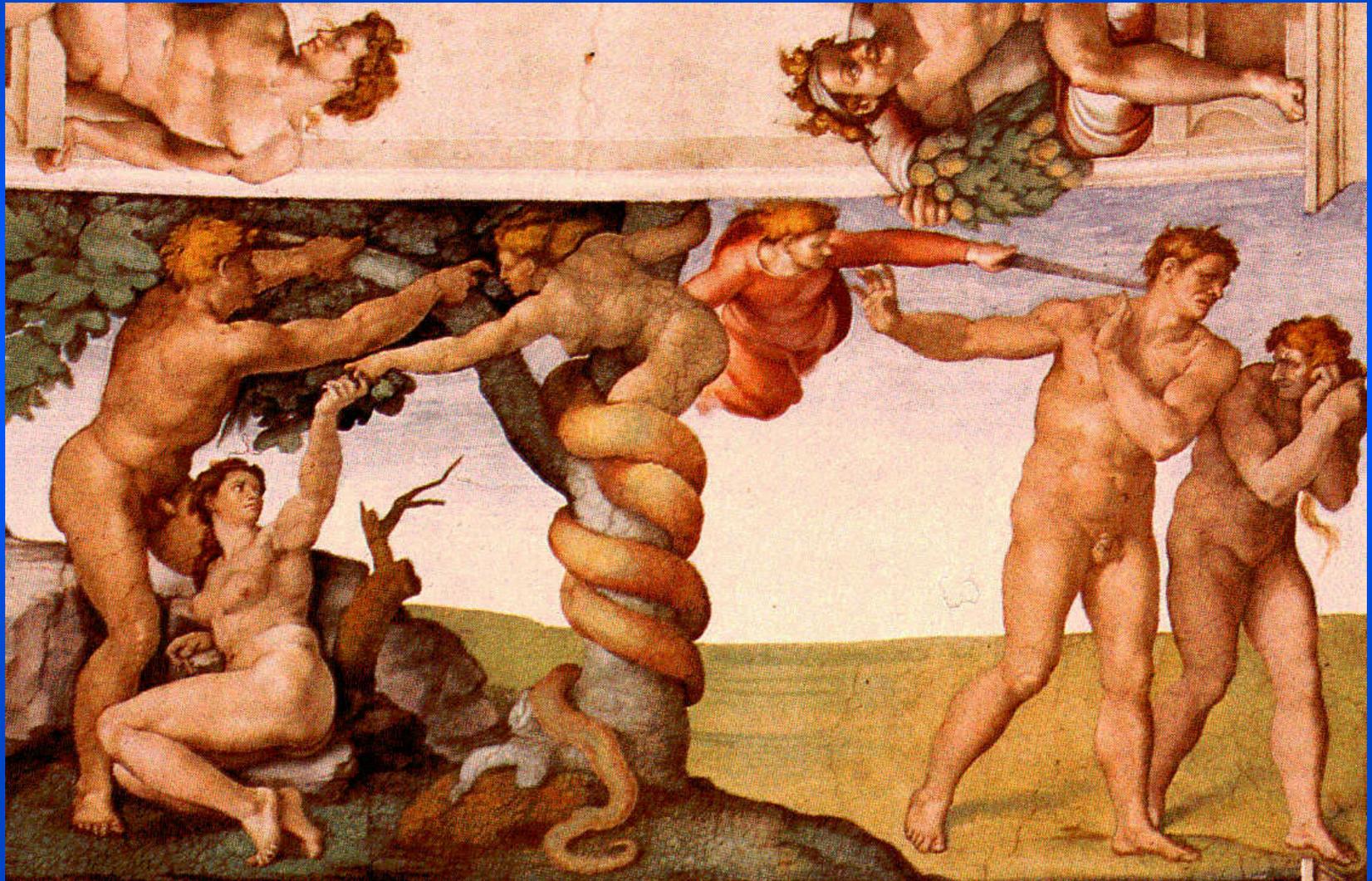
*„Adamsapfel“*

*„Adam's Apple“*

# Eden



# Vertreibung aus dem Paradies





# Nachwirkung des Christentums:

- ◆ ohne das Christumgedankengut keine westliche Kultur:

# Triadisches Denken:

1. Paradies
2. Vertreibung aus dem Paradies
3. Rückkehr zum Paradies

# Triadisches Denken:

- ◆ Logik: 大前提—小前提—结论;
- ◆ Hegelsche Dialektik: These – Antithese - Synthese;
- ◆ Geschichtliche Vorstellung: die Antike — das Mittelalter — die Neuzeit



**Der Kommunismus?**

**„Die Internationale“**

# Die 10 Gebote und ihre Bedeutung:



# Die 10 Gebote





# Die 10 Gebote und die Justiz

# Anders als die griechischen „Heiden“:

- ◆ die Menschen nach dem Vorbild Gottes machen

# 2. 2 das Christentum und das Römische Reich





# Rom und Christentum:

◆ **Rom: Polytheismus**

◆ **Christentum: Monotheismus**

# Rom und Christentum:

- ❖ **Das Christentum verbietet, vor den weltlichen Kaisern zu knien.**
- ❖ **Das Christentum fordert die Gleichheit aller.**



die Folge:

- ◆ die Christen wurden brutal verfolgt



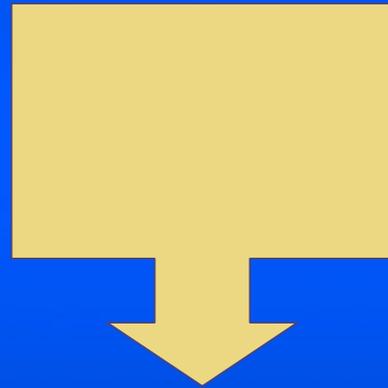
**Im Jahre 313:**

**Konstantin der Grosse hörte  
mit Christenverfolgung auf:**

- ◆ **Das Christentum wurde  
*Staatsreligion* des  
Römischen Reiches.**



**Die christliche Kirche wurde nach dem römischen Staatsgebilde gebaut.**

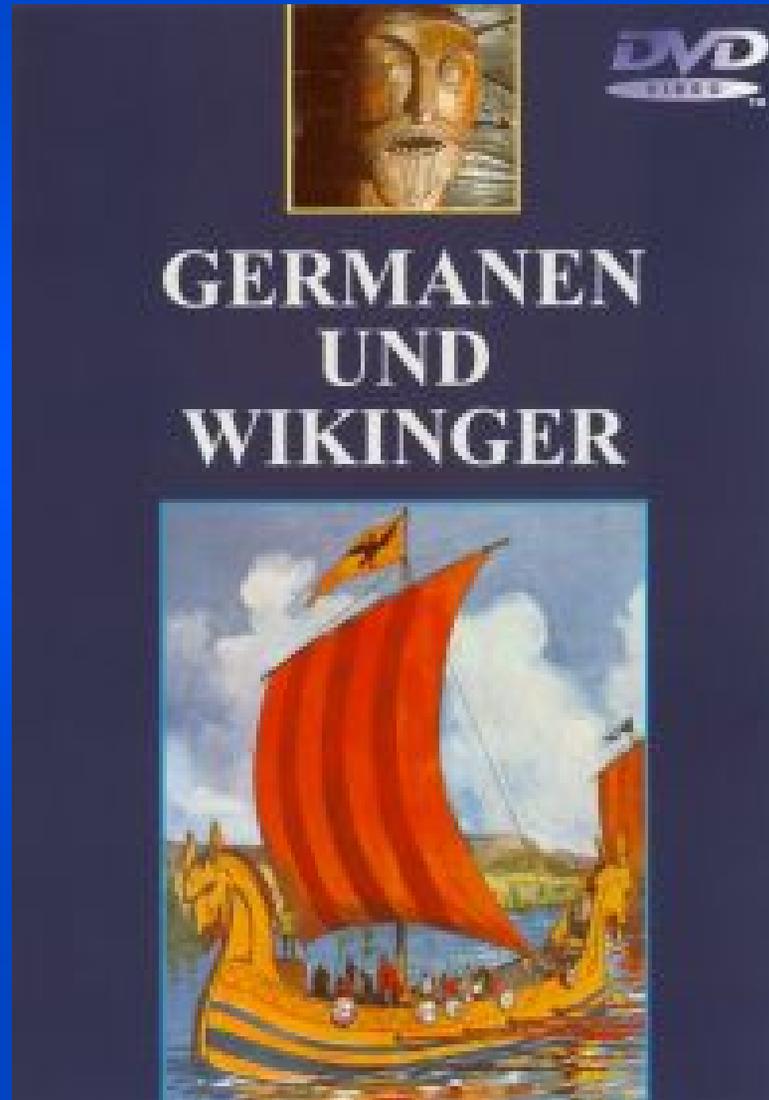


**den Germanen helfen, den Staat zu organisieren**

# 1054: Schisma

- ◆ die Römische Kirche
- ◆ die Ostorthodoxie

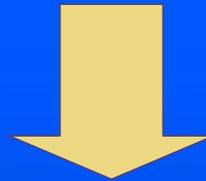
# Abschnitt 3 das Germanentum





???

- ◆ **Alle europäischen Völker haben die Antike und das Christentum als Voraussetzungen ihrer Kultur.**



- ◆ ***Aber warum unterscheiden sich die europäischen Kulturen voneinander?***



# Das Germanentum

- ◆ **Das Germanentum ist die dritte Voraussetzung der deutschen Kultur.**



**Die Germanen waren die Vorfahren  
der Deutschen.**



Julius Cäsar:

◆ „Aufzeichnungen aus dem Gallischen Krieg“

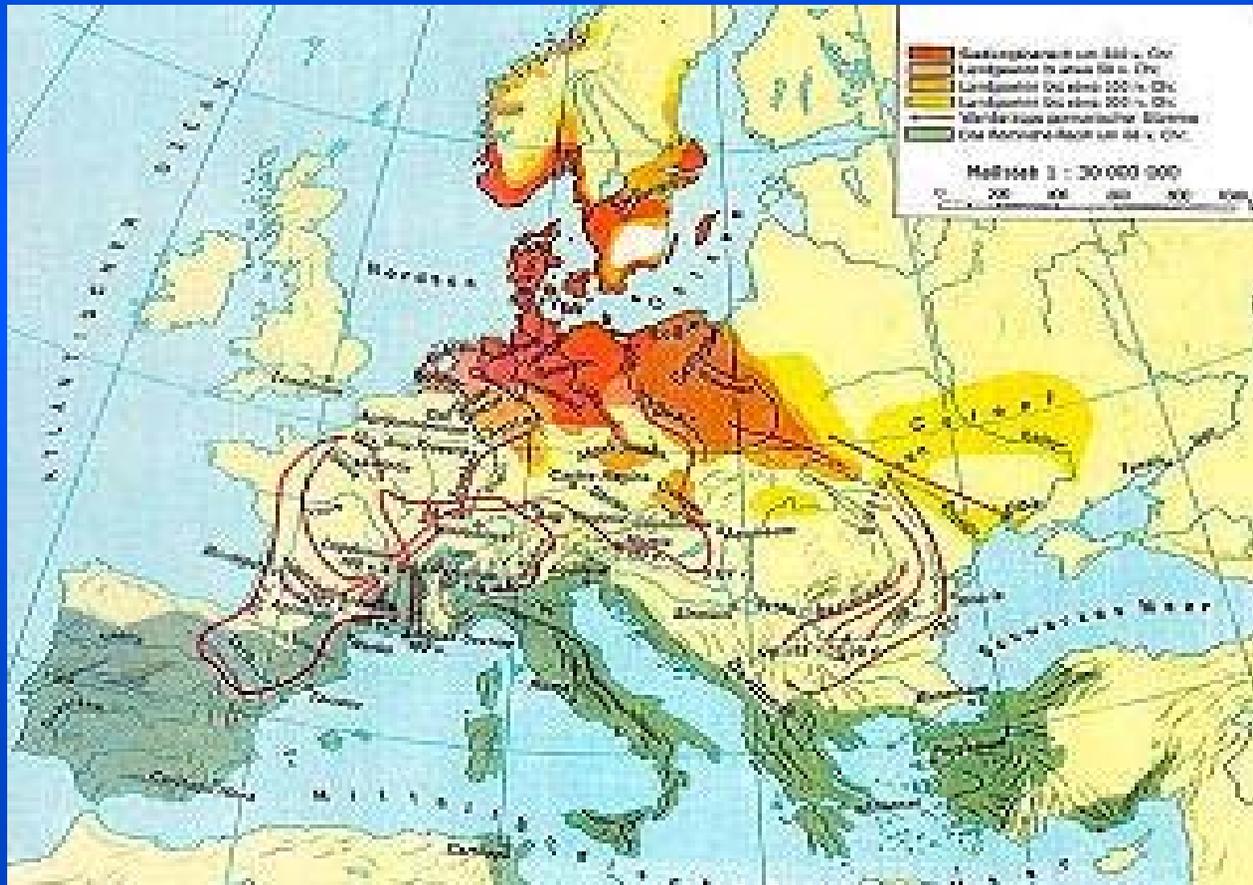
Publius Cornelius Tacitus  
(55—124) :

◆ „Germania“

# *Julius Cäsar*



# Wo lag Germanien?



# Germanen und andere Völker



# Wie sahen die Germanen aus?



# Wie sahen die Germanen aus?



1. Germane. (Römisches Triumphalrelief im Vatikanischen Museum zu Rom.)

# Germanische Ratsversammlung



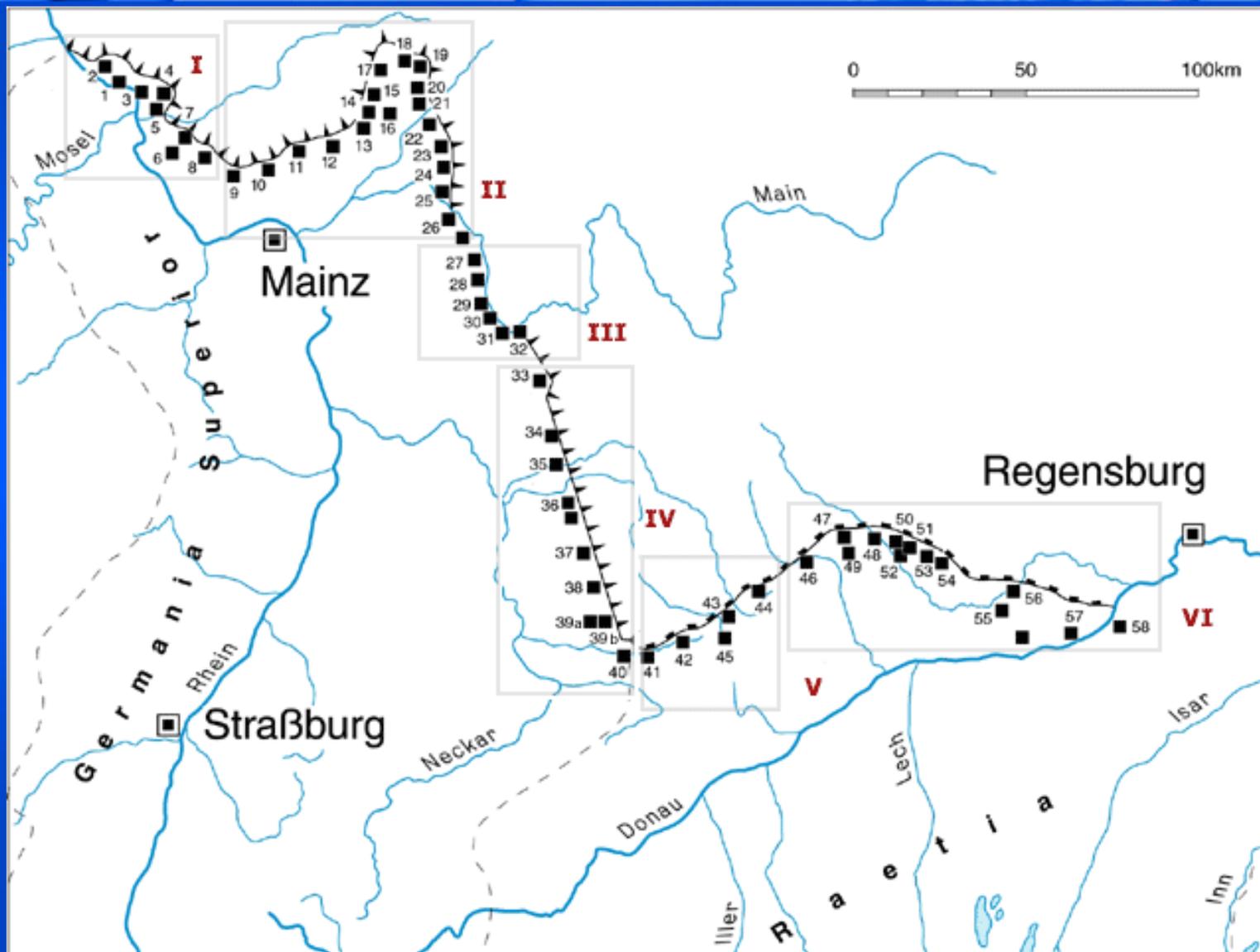
# Germanen im Kampf





Die Germanen galten den  
Römern als  
*„Barbaren“*.

# Limes



# Der Hunnensturm, 374- 454



# Der Hunnensturm, 374- 454





# Völkerwanderung





對外經濟貿易大學  
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

# Abschnitt 4 Entwicklung der deutschen Sprache



# Die germanischen Sprachen

1. Ostgermanisch ( schon verschwunden)
2. Nordgermanisch (Schwedisch., Dänisch., Norwegisch, Isländisch., Färöisch);
3. Nordseegermanisch (Angelsächsisch, *Friesisch*, Altsächsisch, *Niederdeutsch*);
4. Rhein- Weser-Germanisch oder Istwäonisch ("Mitteldeutsch": Fränkisch, Thüringisch);
5. Elbgermanisch ("Oberdeutsch": *Alemannisch, Bairisch*).





*Frage:*

Finden Sie hier „*Deutsch*“?

## 4.1 “Deutsch”

- ◆ „deutsch“: abgeleitet von “theodiskus” oder “theotiskus”;
- ◆ abgeleitet von “thiuda” (Volk)

# 3 wichtige Phasen:

1. Althochdeutsch, (ca. 750~1050) ;
2. Mittelhochdeutsch, (ca. 1050 ~ 1500) ;
3. Neuhochdeutsch, (seit ca. 1500 )

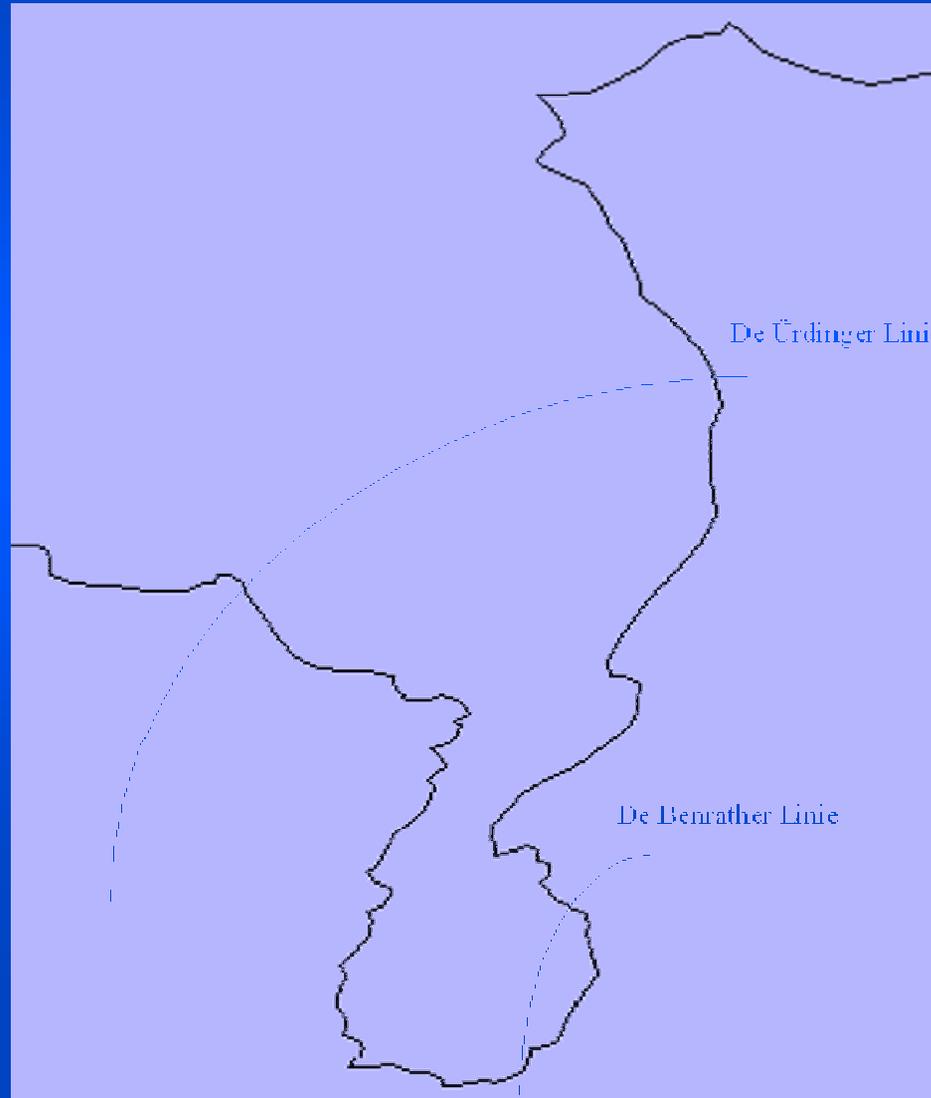


## 4.2 Die zweite Lautverschiebung

# Die zweite Lautverschiebung: im 8. Jahrhundert

◆ “Benrather Linie”

# “Benrather Linie”: von Aachen über Düsseldorf bis Magdeburg



aus *t* wird in ober- oder  
hochdeutsch *ss* oder *z*:

- ◆ *water* zu *Wasser*,
- ◆ *town* zu *Zaun*,
- ◆ *token* zu *Zeichen*,
- ◆ *two* zu *zwei*,
- ◆ *toe* zu *Zehe*, *cat* zu *Katze*;

# *p* wird zu *f*:

- ◆ *ape* zu *Affe*,
- ◆ *gape* zu *gaffen*,
- ◆ *pound* zu *Pfund*,
- ◆ *weapon* zu *Waffe*,
- ◆ *leap* zu *laufen*, *plum* zu *Pflaume*;



## *d zu t:*

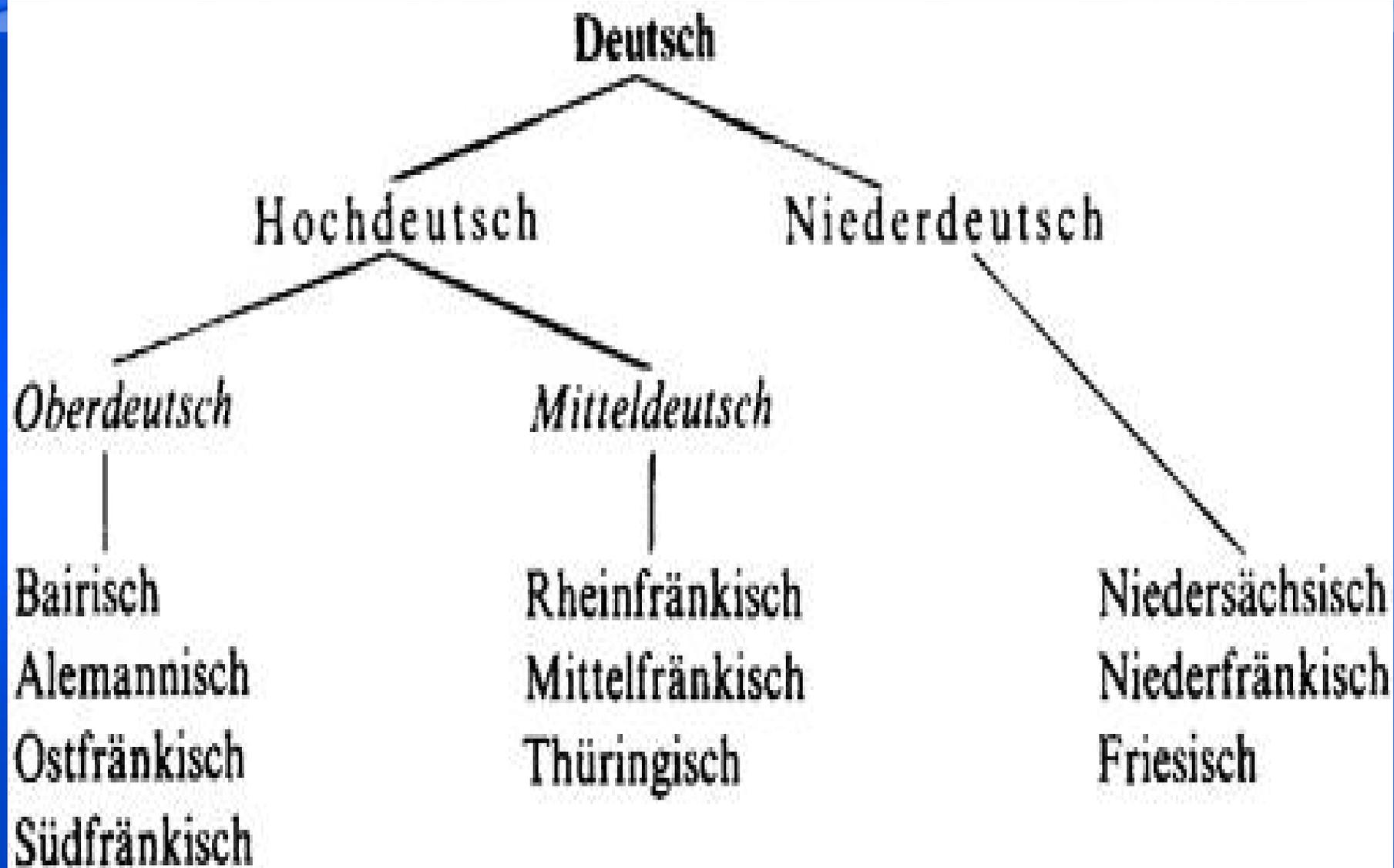
- ◆ *day zu Tag,*
- ◆ *drag zu tragen,*
- ◆ *devil zu Teufel,*
- ◆ *dead zu Tod,*
- ◆ *deep zu tief,*
- ◆ *daughter zu Tochter etc.*

***th*** (im englischen erhalten) zu  
hochdeutschem ***t*** oder ***d***:

- ◆ ***three*** zu ***drei***,
- ◆ ***thou*** zu ***du***,
- ◆ ***thrash*** zu ***dreschen***,
- ◆ ***think*** zu ***denken***,
- ◆ ***thing*** zu ***Ding***,
- ◆ ***thanks*** zu ***Danke*** und
- ◆ ***thick*** zu ***dick*** etc.

# Zum *Niederdeutschen* gehören

- ◆ das Niederähsische — auch Platt genannt — und
- ◆ das Niederfränkische oder auch Niederländische.



# Hausaufgaben

- ◆ Welche Voraussetzungen hat die deutsche Kultur?
- ◆ Was bedeutet „Sündenfall“?
- ◆ Was ist die Metaphysik?

# Vorbereitung

- ◆ Kapitel 2 (das Mittelalter) lesen;
- ◆ Was ist der Unterschied zwischen dem deutschen Begriff „Feudalismus“ und dem chinesischen Begriff „封建主义“?



**Danke !**